

Einladung für Projektleiter und Projektteams

!!! NEU !!!

PROJEKT- MANAGEMENT

04.
Oktober 2004

PROJEKTKOSTEN

- Methodische Kostenermittlung
- Realistische Projektkosten
- Preisgestaltung und -verhandlung

05.
Oktober 2004

PROJEKTANGEBOTE

- Projekte durch gute Angebote gewinnen
- Maßnahmen zur Steigerung der Gewinnchancen
- Angebotsplan und -organisation



06.
Oktober 2004

PROJEKTRISIKEN

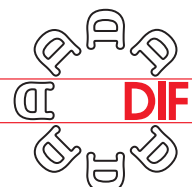
- Risikomanagement
 - eine wichtige Aufgabe der Projektleitung
- Effiziente Verfahren zur
 - Risiko-Ermittlung
 - Risiko-Reduzierung
 - Risiko-Vermeidung

04. bis 06. Oktober 2004
RAMADA TREFF LANDHOTEL
D-90475 NÜRNBERG

Deutsches Industrie Forum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de



Zum Thema

Seminarleitung: Prof. Bernd Madauss, Ing., MBA, Ph. D.

Für die deutsche Industrie hat das Projektmanagement (PM) in den letzten 3 Dekaden ständig an Bedeutung gewonnen. Für Unternehmen mit Projektaufgaben sollte die Einführung von PM deshalb eine Selbstverständlichkeit sein. Tatsächlich wird diese Forderung in der Praxis aber oftmals nicht erfüllt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits sind die PM-Methoden oftmals nicht ausreichend genug bekannt, und andererseits scheut man häufig vor der konsequenten Implementation zurück, da diese einen Organisations-Entwicklungsprozess nach sich zieht.

Für die deutsche Industrie ist es jedoch von außerordentlich großer Bedeutung, dass sie gegenüber ihren internationalen Wettbewerbern bestehen kann und wenn immer möglich, auch Projekt-Führungsrollen übernimmt. **Die heutigen Aufgaben der Industrie sind zum großen Teil Projektaufgaben, bei denen es um die Entwicklung neuer, besserer und kostengünstiger Produkte geht.** Nicht selten geschieht dies im Rahmen europäischer oder globaler Gemeinschaftsaufgaben.

Die Leistungsfähigkeit des Projektleiters und seines Teams (PM-Güte) steht deshalb auf dem Prüfstand.

Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie wird unter anderem auch an der PM-Güte gemessen, denn Wettbewerbsvorteile ergeben sich

- aus einem attraktiven Angebot der offerierten Projekte
- der zeitlichen Verfügbarkeit der Projektergebnisse
- einer günstigen Preisgestaltung

Hinweis

Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt der Blockkurs Professionelles Projektmanagement folgende Noten: Block A 1,4 und Block B 1,8

Im Internet unter www.dif.de Report finden Sie einen Bericht über dieses Seminar versehen mit Teilnehmer-Kommentaren!

► Unsere Seminarreihe "Projektmanagement 2004" setzt genau an diesem Punkt an.

Neben dem zweitägigen Intensiv-Seminar

"Professionelles Projektmanagement" am 22. und 23. Nov. 2004

► bieten wir neu folgende vertiefende eintägige Crash-Kurse an:

- PROJEKTKOSTEN
- PROJEKTANGEBOTE
- PROJEKTRISIKEN

Vorteile für Ihre betriebliche Praxis!

- In diesen 3 Kursen vermitteln wir Ihnen praxisorientiertes Wissen unter Einbeziehung von erprobten Fallbeispielen.
- Es werden die markantesten und wichtigsten Elemente, die bei einer konsequenten Umsetzung für den erfolgreichen Einsatz und die Leistungsfähigkeit Ihres Projektmanagements maßgeblich verantwortlich sind, aufgezeigt und intensiv behandelt.

Teilnehmerkreis

Eingeladen sind

- Projektverantwortliche Teamleiter
- Mitarbeiter aus
 - Projektierung
 - Projektabwicklung
 - Projektverfolgung
 - Projektsteuerung

Das Unternehmen - Deutsches IndustrieForum für Technologie **DIF**

Am 1. Oktober 2004 feiert das **DIF** Jubiläum



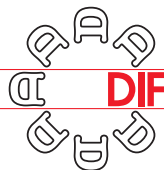
Aus diesem Anlass erhält jeder 20. Teilnehmer im Jubiläums-Halbjahr Herbst 2004 vom **DIF** einen 20 Euro-Gutschein (amazon.de)

Der Name **Deutsches IndustrieForum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem **DIF** durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **DIF-Leistungsbilanz** unter <http://www.dif.de>

Deutsches IndustrieForum für Technologie



Bitte im Fensterumschlag zurückschicken.

**Deutsches IndustrieForum
für Technologie**

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit
Postfach 10 02 15

D-47879 Kempen

Vorankündigungen

Die ausführlichen Programmfolgen finden Sie auch im Internet unter:

www.dif.de

Bitte senden Sie uns das ausführliche Programm der Fachveranstaltung:

- Der Vertriebsingenieur**
BLOCK A: 04. bis 06. Oktober 2004, Nürnberg
BLOCK B: 25. und 26. November 2004, Nürnberg
- Kundenreklamation als Chance für hohe Kundenzufriedenheit und enge Kundenbindung**
15. und 16. November 2004, Würzburg
- Termingerechte Auftragsabwicklung im Werkzeugbau**
15. und 16. November 2004, Würzburg
- Prozessorientierte Organisationsformen im Werkzeug- und Formenbau**
22. und 23. November 2004, Würzburg
- Professionelles Projektmanagement**
22. und 23. November 2004, Würzburg

- Ich möchte die **DIF-Programme** regelmäßig erhalten
- Ich möchte regelmäßig die **Halbjahres-Übersichten** erhalten
 - Papier
 - PDF-Dokument auf CD-ROM



Prof. Bernd Madauss Ing., MBA, Ph. D.
In Deutschland und im Ausland
bekannt als

Der Papst des Projektmanagements !

PMT Projekt-Management-Team
Gerberstraße 3b
D-83043 Bad Aibling

Herr Madauss kann auf eine **35-jährige Berufserfahrung** im Projektmanagement zurückblicken. Sein Betätigungsfeld umfasst Beratungs- und Schulungsaufgaben in der Industrie und Universitäten.

Kurzbiographie

Hauptstationen seiner beruflichen Laufbahn:

- 1966 - 1967 Planungsingenieur, Junkers Flugzeug- und Motorenwerke, München
- 1968 - 1972 Project Control Manager, European Launcher Development Organisation (ELDO), Paris
- 1973 - 1975 Project Control Manager, Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB), Ottobrunn bei München
- 1976 - 1989 Hauptabteilungsleiter Projektüberwachung, MBB, Ottobrunn bei München
- 1980 - 1989 Lehrauftrag an der Universität der Bundeswehr, Neubiberg bei München

- 1990 - 1994 ASTRA Business Manager, Societe Europeenne des Satellites (SES) Betzdorf, Luxembourg

- 1995 - 1998 Managementberater mit Schwerpunkt "Projektmanagement", Bad Aibling

- 1999 - 2003 Senior Program Manager der ASTRA Satellitenflotte, SES-ASTRA, Betzdorf, Luxembourg

- Seit 1987 Referent beim DIF, Kempen

- Seit 2004 Managementberater, SES-ASTRA, Betzdorf, Luxembourg

- Seit 2004 Lehrauftrag an der International Space University (ISU), Strasbourg

Seine jahrzehntelange Betriebs- und Praxiserfahrung hat er in seinem **Buch: "Projektmanagement"** - VI. Auflage 1995 zusammengestellt und veröffentlicht. Dieses Buch findet als Standardwerk sowohl in der Industrie als auch in den Universitäten große Beachtung.

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ **per Fax 0 21 52 / 51 82 21** ➤ **per Post an:**

Deutsches Industrie Forum für Technologie
Postfach 10 02 15 47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ **per e-Mail: info@dif.de** ➤ **per Internet: http://www.dif.de**

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte PowerPoint-Inhalt auf CD Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten ausführliche Berichte über den Inhalt der Vorträge in Form eines Handbuches. Ihr Handbuch wird Ihnen gegen Vorlage des Gutscheines im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr entnehmen Sie bitte der Anmeldungskarte.** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abend-Veranstaltung** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse	Commerzbank	Postgirokonto
Krefeld	Kempen	Essen
BLZ 320 500 00	BLZ 320 400 24	BLZ 360 100 43
Konto-Nr. 11 039 443	Konto-Nr. 2 209 575	Konto-Nr. 306 657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

04. bis 06. Oktober 2004

RAMADA TREFF LANDHOTEL

Oelserstr. 2
D-90475 NÜRNBERG

Unterkunft

In diesem Hotel haben wir für Sie unter dem **Stichwort „Industrie Forum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

Telefon 09 11 / 9 84 64 90 • Fax 09 11 / 9 84 64 95 00

Auskunft / DIF

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 - Telefax 0 21 52 / 51 82 21
Internet: http://www.dif.de e-Mail: info@dif.de

FIRMA		(RECHNUNGSEMPFÄNGER)	
ABTEILUNG		TELEFON	
TITEL		VORNAME/NACHNAME	
POSTLEITZAHL	STRASSE/HAUSNUMMER		
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT

ANMELDUNG

Bitte ankreuzen

JA NEIN

Wenn unzustellbar, zurück an Absender



Jeder Tag ist einzeln oder in Kombination buchbar

Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien dieses Anmeldeabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Anmeldung

Bitte kreuzen Sie das **Seminar** an, zu dem Sie sich anmelden möchten.

PROJEKTKOSTEN

VA-NR 80-11-01
04. Oktober 2004

PROJEKTANGEBOT

VA-NR 80-12-01
05. Oktober 2004

PROJEKTRISIKEN

VA-NR 80-13-01
06. Oktober 2004

Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr beträgt

für 1 Tag	620,- Euro
für 2 Tage	1.140,- Euro
für 3 Tage	1.490,- Euro

PROGRAMMFOLGEN

Montag, 04. Oktober 2004 9.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 05. Oktober 2004 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 06. Oktober 2004 9.00 - 18.00 Uhr

Projektkosten

04. Oktober 2004 - Nürnberg

1. Gründe für Kostenüberschreitungen

- Unzulängliche Projektvorbereitung
- Unrealistische Kostenermittlung
- Unzureichende Qualifikation der Verantwortlichen für die Kostenermittlung

Pause: Kaffee + Tee

2. Problematik bei Entwicklungsvorhaben

- Entwicklungsprozess erschweren die Prognose
- Abweichungsbandbreite der Kostenvorhersagen
- Auswahl der Kostenermittlungsverfahren

3. Methodische Kostenermittlung im Projekt

- Parameterabhängige Kostenermittlungsmethoden
- Kostendatenbanken anlegen
- Kostenschätzmodelle

Gemeinsamer Mittagstisch

4. Detaillierte Projektkosten-Ermittlung

- Ermittlung Projektressourcen
- Kostenarten festlegen
- Stunden- und Zuschlagssätze
- Ermittlung der Gesamt-Projektkosten

5. Kosten als Entwurfparameter

- Einflussparameter der Projektkosten
- Kostentreiber ermitteln
- Design to Cost (DTC)

Pause: Kaffee + Tee

6. Lebenszykluskosten

- Ermittlung der Lebenszykluskosten (LZK)
- LZK-Optimierung
- Return on Investment (ROI)

7. Preisgestaltung und Verhandlung

- Kostenerstattungspreise
- Festpreise
- Marktpreise
- Kosten-/Preisverhandlungen
- Zahlungspläne und Bindefristen

Gemeinsames Abendessen ab 19.00 Uhr

Projektangebote

05. Oktober 2004 - Nürnberg

1. Gründe für verloren gegangene Projekte

- Mangelnde Übereinstimmung mit den Kundenforderungen:
 - Zielforderung, Termine, Preise,
 - Zahlungsmodalitäten, Vertrag
- Fehlende Kundenbeziehung
- Unzureichende Angebotsvorbereitung

2. Maßnahmen zur Steigerung der Gewinnchancen

- Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen
- Gründliche Vorbereitung und Planung
- Ausarbeitung einer gewinnorientierten Strategie

Pause: Kaffee + Tee

3. Analyse der Kundenanforderungen

- Zielvorstellung des Kunden
- Planungsanforderungen
- Kosten-/Preisziele des Kunden

4. Bewertungsmethoden des Kunden

- Auswertungsverfahren des Kunden
- Schwergewicht der Auswertung
- Auswahlprozedur des Kunden

Gemeinsamer Mittagstisch

5. Angebotsplan und -Organisation

- Eckpunkte des Angebotsplans
- Zusammensetzung des Angebotsteams
- Angebotsmanagement und -organisation
- Angebots-Reviews (red team review)
- Angebotsgestaltung und -präsentation

Pause: Kaffee + Tee

6. Angebotserstellung für Industrieprojekte

- Zusammenfassung
- Technisches Angebot
- Managementangebot
- Kommerzielles Angebot

Gemeinsames Abendessen ab 19.00 Uhr

Projektrisiken

06. Oktober 2004 - Nürnberg

1. Projektrisiken frühzeitig erkennen

- Begriffe und Definitionen
- Risikoerkennung in den Frühphasen
- Durchführung von Risikoanalysen

2. Risikokategorien

- Technische Risiken
- Planungsrisiken
- Risiken der Kosten- und Preisgestaltung
- Organisationsrisiken
- Vertragsrisiken

Pause: Kaffee + Tee

3. Risikobewertung und -klassifizierung

- Risikogewichtung
- Hoch, Mittel, Gering

4. Effiziente Verfahren zur Risikovermeidung

- Risikobewusste Spezifizierung
- Risikoarme Materialauswahl
- Auswahl kompetenter Unterauftragnehmer
- Einsatz kompetenter Projektmitarbeiter

Gemeinsamer Mittagstisch

5. Managementverfahren zur Risikoreduzierung

- Frühzeitige Risikoidentifikation
- Herausstellung von Risikoverursachern
- Entwicklung von Gegenmaßnahmen
- Kontinuierliche Verfolgung der identifizierten Risikobereiche

Pause: Kaffee + Tee

6. Risikomanagement ist eine wichtige Aufgabe der Projektleitung

- Risikobewusstes Handeln aller Projektmitarbeiter
- Mitarbeitermotivation zur Risikovermeidung
- Risikobewältigung durch die Einleitung und Überwachung kontinuierlicher Gegenmaßnahmen